

# Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 313.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 31. Juli 1883.

## Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Verlangt.

Verlangt: Ein Mäddchen für Haushalt, No. 137 Süd Illinois Straße. Tag

Verlangt: werden einige Holzgänger. Office 88, Blatt 8. Tag

Gesucht: Ein geübter Buchhalter, von gewanderten Stellung, wünscht das Verständern: an liebsten nach Amerika. Verlangt: 1. August, No. 88 Süd Alabama Straße. Tag

Gesucht: Verpflichtung für einen jährigen Jungen zur Erlernung eines Geschäftes. Verlangt: in tröstlich und gesellig. Verlangt: bei Christ Church, No. 104 John Straße. Tag

Verlangt: Zwei deutsche Frauen als Lehrer. 2. August, im James House, No. 88 Nord Alabama Straße. Tag

Verlangt: Eine gute Zimmerleute (Carpenters), Michael Meyer, 178 Nord California Straße. Tag

Verlangt: Ein gutes deutsches Mäddchen für Hausarbeit. No. 54 Arch Straße. Tag

## Bu vermieten.

Bu vermieten: Ein sehr schönes Zimmer, möbliert oder unmöbliert. Wenn gewünscht, wird auch Kochdienst angeboten. Räder in der Office 88. Bl. 8. Tag

Bu vermieten: Einige sehr hübsche Zimmer in einem schön gelegenen Hause. Räder in der Office 88. Blatt 8. Tag

## Verlaufen.

Eine braungezogene Kuh von meinem Hause. No. 70 Washington Straße, aus. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung. Wilhelm Eichhorn.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser liebster geliebter Gattin, Mutter und Schwesterin

Anna Martha Gräfenstein, geb. Schärer,

Montag, den 30. Juli, Abends 17 Uhr, im Alter von 57 Jahren nach langem Seiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet morgen, Mittwoch, den 1. August, auf dem Trauerhause, No. 548 Nord Mississippi Straße, aus statt, wozu ohne weitere Einladung, die trauernden Hinterbliebenen,

Karl Gräfenstein, Gatte, Christiana Schärer, geb. Gräfenstein, Kinder: Maria Gräfenstein, Karl Schärer, Schwiegerjoh.

## Todes-Anzeige.

Bekannten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß unser liebster Sohn und Vater

Moritz Schmidt,

am Montag, den 30. Juli, Nachmittags 13 Uhr, im Alter von 36 Jahren und 10 Monaten, nach kurzen Krankenlager sanft und ruhig entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. August, Nachmittags 2 Uhr, vor dem Trauerhause, No. 629 Madison Avenue, aus statt, wozu die Feierlichkeit ohne weitere Rücksicht freilich eingeladen sind.

Die trauernden Hinterbliebenen, Elizabed Schmidt, geb. Schulz, Gattin, Anna Schmidt, William Schmidt, Kinder, Karl Schmidt, Gattebelsch Kempt, Ehefrau.

## K. of H.

Schiller-Lodge No. 40.

Alle Mitglieder obiger Loge, sowie alle Schwesterlogen sind freudig eingeladen, am Mittwoch, den 1. August, Nachmittags 1 Uhr, in der Logen-Halle zu erscheinen, um unserm verstorbenen Bruder Moritz Schmidt, die letzte Ehre zu erweisen.

J. T. Wagner, Dic.

Fritz Weissenbach, Secy.

Bierbrauer Unterstüzungverein

Alle Mitglieder obigen Vereins sind hiermit erzählt, am Mittwoch, den 1. August, Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Halle zu erscheinen, um unserm verstorbenen Mitglied Moritz Schmidt, das letzte Geleite zu geben.

Fritz Weissenbach, Secy.

Mozart Hain, No. 13,

V. A. O. D.

Die Mitglieder sind erzählt morgen Nachmittags 1 Uhr in der Halle zu erscheinen, um den Leichenzug des Bruders, Moritz Schmidt, beizutreten. Die Brüder von Octavian, Humboldt und Capital City Hain sind ebenfalls eingeladen teil zu nehmen.

Carl Hofmann, G. C.

W. H. Scherer, Secy.

Court House

Bliech-Markt

— von —

Gebrüder Böttcher

No. 147 Ost Washington.

## Neues per Telegraph.

Wetteraussichten. Washington, 31. Juli. Schönes Wetter, stellenweise Regen, etwas höhere Temperatur.

James Carey, New York, 31. Juli. In irischen Kreisen hat die Nachricht von der Ermordung Carey's Freude erregt.

Rohes Benehmen von Eisenbahn-Beamten. Chicago, 31. Juli. Die Verwandten von Thomas Hovey, der bei dem Unglück auf der Rome, Watertown & Ogdensburg Eisenbahn um's Leben kam, sagen, daß es ihnen Mühe kostete, die Unglücksfälle zu erreichen, daß man sie beobachtet verunreinigt haben ließ, so daß es möglich war, den Leichen Verhüllungen abzunehmen. Auch Weiselauschen wurden bei der Gelegenheit gestohlen.

Die Katastrophe in Italien. Rom, 31. Juli. Die Toten in Tageszähler 300, in Laccameno 500, in Fontana Serrara 200. Der König von Italien hat 100,000 Lire (1 Lira-ung. 19 C.) der Bapst 25,000 Lire für die Notleidenden unterzeichnet.

Zweitausend Soldaten sind mit dem Rettungswerk beschäftigt. Bis Sonntag Mittag hatten sie über tausend lebende Menschen aus den Ruinen gerettet, am Montag gruben sie 24 aus. Fortwährend erlitten noch Hilferufe aus den Ruinen. Bloß ein einziges Haus in Casamicciola blieb unversehrt. Außer den Einwohnern befanden sich etwa 1500 Badegäste in der Stadt.

## Allerlei.

Die Situation bezüglich des Streiks der Telegraphisten hat sich noch nicht wesentlich verändert.

Die Sammlungen in Evansville für das Jahrestest des katholischen Centralvereins deutscher Siedlungen sind bis jetzt auf \$1400.

Präsident Arthur hat sich entschlossen, seine Reise nach dem Westen nicht am Sonntag anzutreten. Das ist sehr vernünftig von ihm, denn wie leicht hätte ihm sonst ein Unglück passieren können.

Wenn die Telegraphisten vermögen eine Entdeckung zu machen, wie man hungrige Männer durch Resolutionen und respectful requests füttern kann, dann ihnen der Erfolg nicht ausbleiben.

In dem Gesetze, welches die Einführung gefälschten Thees verbietet, liegt eine weise Fürsorge für das Land. Den Profit, der in der Fällung des Thees liegt, können die Amerikaner selber machen. Und sie machen ihn auch.

Dem Cincinnati Volksfreund entnehmen wir, daß der Spiritusenhändler Schmidlapf von Cincinnati sich in Casamicciola befand und am Tage vor der furchtbaren Katastrophe mit seiner Familie abreiste.

Die Resolutionen und respectful requests der Getreidespezulanten haben den Telegraphisten noch immer nicht gelassen. Vielleicht kommen sie noch zur Einsicht, daß die Sympathie der Bürger auch etwas wert ist, besonders wenn sie durch Dollars und Cents Nachdruck erhält.

Zu den Überschwemmungen, der Cholera, den Stürmen und anderen Unannehmlichkeiten, welche das Leben verfügen, hat gerade noch das Gedanken auf Ischia gefehlt. Das Jahr 1883 ist noch nicht zu Ende. Für einige Eisenbahnlinien, Brücken- und Landungsplatz-Einstürze ist noch Zeit übrig. Für ein paar Ereignisse a la Umbria reicht sie auch noch aus. Wir schlagen vor, einzusehen, den Donauhageltag auf den 31. Dezember 1884 zu verlegen.

In St. Louis wurden über 2000 Verhaftungen wegen Übertrittung der Sonntagsgesetze vorgenommen. Unter den Verhafteten befanden sich Geschäftsführer aller Branchen, sogar der Bahnhofswärter, weil er den Bahnhofswärter nicht einstellen ließ.

Unbedingt herrscht in St. Louis, wie das bei ähnlichen Gelegenheiten meist überall der Fall ist, keine Einigkeit unter den Wirklichen, und daran mögen alle Demonstrationen gegen das Musterhunstfeiern.

Die „St. Louis Tribune“ schreibt darüber.

Der Sonntag, dem von vielen mit Bangen entgegengesehen wurde, ist vors

über. Die Opposition gegen das so schmäliche Schabbesgesetz war entliche eine unbeschreibliche, und zwar aus Mangel an Einigkeit. Trotz der Opposition der gesamten Presse, trotz der scheinbaren Einigkeit, die in dem einstimmigen Besluß des Birthsvereins ihren Ausdruck fand, fiel der Mehrzahl der Wirkliche beim Herannahen des Schabbes das Herz in die Hosen. Es ist geradezu unsäglich, mit welcher Sinnlosigkeit und Inconsequenz einige Wirkliche handelten, und zwar gerade Diejenigen, welche mit gutem Beispiel hätten vorangehen sollen.

Schon am Samstag konnte man Mehlern den Ausbruch des „Hängens und Bangens in schwebendem Fein“ vom Gesicht ablesen. Einige hatten sich etwas Mühs eingeredet und suchten dann ihre Angstmeierei hinter bramarbeitenden Wörtern. Als die Zeit des Handelns herankam, da güteten sie erst vorsorglich aus, was die Nachbarn eigentlich thun und wo das Hosenfus im Block war, wirkte sein Beispiel natürlich anstrengend.

Dank der taffelbaren und ermutigenden Handlungweise der Brauer, die sich bereit erklärt hatten, alle Verantwortung zu übernehmen und die Prozeßosten zu tragen, wurde noch eine allgemeine Panik unter den Wirklichen glücklich verhüllt, trotzdem blieb der Anblick immer ein trauriger und was eine Demonstration hätte werden sollen, wurde zur lächelichen Farce einer Demonstration.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie bewohnten ein möbliertes Zimmer an der 23. Straße. Beide waren durch den Kopf geschossen. Man vermutet, daß beide Selbstmord begingen, obwohl die Motive dazu vollständig im Dunkeln liegen. Vor einigen Tagen schrieb Sheppard an seinen Vater, daß er und seine Frau die Absicht hätten, miteinander zu sterben. Sheppard war Clerk in einem Geschäftshause.

Die Katastrophe. New York, 30. Juli. — George Sheppard und dessen Frau wurden heute Morgen in ihrem Schlafzimmer tot gefunden. Sie